

14. Dezember 2006

Hochwasserprognose für March und Thaya

Gemeinschaftsprojekt von Österreich, Tschechien und Slowakei

Österreich, Tschechien und die Slowakei haben sich zwischenstaatlich geeinigt, ein gemeinsames Hochwasserprognosesystem für die Thaya und die March aufzubauen. Erstmals haben sich dazu jetzt Delegationen aus allen drei Staaten getroffen und eine gemeinsame Grundsatzvereinbarung über ein trilaterales Hochwasserprognosesystem abgeschlossen.

Mit der Tschechischen Republik wurde schon im Vorfeld vereinbart, für die Thaya ein gemeinsames Prognosesystem zu erstellen. Für den Oberlauf der Thaya im Bereich Schwarzenau und Raabs sollen ab Mitte 2007 Prognosen möglich sein. Für den Thaya-Unterlauf können diese Prognosen voraussichtlich ab Ende 2008 erstellt werden.

Das Prognosesystem für die March muss die Abflüsse aus den Stau- und Speicherräumen in Tschechien berücksichtigen. Deshalb wurde beschlossen, 2007 in einer gemeinsamen Machbarkeitsstudie die technischen Umsetzungsmöglichkeiten zu untersuchen und das Prognosesystem in den folgenden zwei Jahren aufzubauen.

Auf österreichischer Seite werden die Arbeiten vom Land Niederösterreich und dem Verkehrsministerium getragen. Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank und Staatssekretär Mag. Helmut Kukacka haben im April 2006 zur Verbesserung der Hochwassersituation an der March vereinbart, den gesamten Dammverlauf schrittweise bis 2011 zu sanieren. Die Maßnahmen dazu sind bereits im Laufen. Mit dem Prognosesystem wird ein weiterer wesentlicher Schritt für ein modernes Hochwassermanagement gesetzt.

Weitere Informationen: Dipl.Ing. Ludwig Lutz, Abteilung Wasserwirtschaft, Telefon 02742/9005-14509 oder email post.wa2@noel.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at